

## FESTIVAL DER JUNGEN TALENTE (FdjT) 2018

Das **FdjT** wird alle zwei Jahre in Offenbach oder Frankfurt am Main veranstaltet. Ziel ist es, die Zusammenarbeit der Studierenden verschiedener gestalterischer Fachrichtungen der regionalen Hochschulen zu fördern und die Entstehung neuer experimenteller Arbeiten zu unterstützen.

Das Festival wird vom Verein für Kunstförderung Rhein-Main e.V. ausgerichtet und ermöglicht die Kooperation der Institutionen, die sich beteiligen: **HfG Offenbach**, **HfMDK Frankfurt**, **Hessische Theaterakademie**, **Angewandte Theaterwissenschaft** an der Justus-Liebig-Universität **Gießen**, **Städelschule Frankfurt** sowie die Studiengänge **Dramaturgie** und **Curatorial Studies** an der **Goethe Universität Frankfurt**.

2018 wird das Festival Anfang Mai zum zweiten Mal im **Frankfurter Kunstverein** stattfinden. Das 9. Festival will wieder die Zusammenarbeit zwischen Künstler\_Innen fördern und multidisziplinäre Projektarbeiten diesmal zum Thema „Utopie / Dystopie“ zeigen. Im Fokus stehen hochschulübergreifende Projekte, die interdisziplinär, experimentell oder performativ sind.

### »UTOPIE / DYSTOPIE«

Utopien, so könnte man meinen, haben Konjunktur. Angesichts der ökonomischen und ökologischen Herausforderungen im 21. Jahrhundert benötigen wir neue, radikale Visionen und gesellschaftliche Zukunftspläne. Ist nicht die Utopie, wenngleich oft als weltfremd, kompensatorisch und unzeitgemäß gescholten, ein Mittel, um diese Zukünfte zu formulieren? Und ist nicht die Kunst ein Medium, in dem sich experimentelle oder pragmatische Utopien artikulieren? Dabei ist keineswegs klar, was mit Utopie genau gemeint ist. Denn es geht der Utopie nicht um das persönliche Glück allein. Es geht um die beste Welt „für alle“, und genau darin liegt ein entscheidendes Problem. Denn die Utopie, das zeigt der Blick auf die gescheiterten Utopien der Vergangenheit, hat ein hohes Potenzial, zur Dystopie zu werden. Wer entscheidet, was gut für alle ist? Der utopische Anspruch, Versöhnung zu bewirken, hat ein autoritäres Element, das der Demokratie entgegensteht. Gibt es Utopien, die sich ohne Kehrseite, die Dystopie, denken lassen? Und gibt es Utopien, die nicht bloß kompensatorische Bilder sind?  
*(Sebastian Mühl)*

## **CALL FOR PROJECTS**

Studierende der beteiligten Institutionen sind aufgefordert, sich mit Projektideen zu bewerben, die sich als Experiment oder Forschungsarbeit verstehen. Zugelassen sind alle Medien als Einzel- oder Gruppenarbeit (im Einzelfall ist auch die Präsentation von umfangreichen Projekten durch eine Dokumentation möglich). Projekte aus dem Bereich der Theorie, beispielsweise Symposien, können ebenfalls eingereicht werden.

## **EXPOSÉ**

Erwartet wird ein Exposé bestehend aus einem Projektkonzept und den voraussichtlichen Projektmitteln. Bei der Kalkulation sind nur Realisierungskosten anzugeben (keine Honorare für die Beteiligten). Die technischen Kosten sollen dabei in einer gesonderten Position ausgewiesen sein. Weiterhin ist ein Portfolio mit Arbeitsproben vergangener Projekte Bestandteil der Bewerbung.

## **TEILNEHMER\_INNEN**

Teilnehmen können ausschließlich Studierende der genannten Institute unter der Voraussetzung, mindestens einen Partner/eine Partnerin aus einer der anderen Hochschulen zu integrieren. Die »Partnersuche« wird von der zentralen Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ansprechpartner\_Innen der Hochschulen unterstützt.

## **JURY**

Eine Jury, die sich aus Lehrenden der beteiligten Hochschulen zusammensetzt, entscheidet im Dezember 2017 über die Vergabe der Projektmittel.

### **Jurymitglieder:**

Prof. Heiner Blum (HfG Offenbach)

Prof. Orm Finnendahl (HfMDK)

Prof. Heiner Goebbels (Institut für Angewandte Theaterwissenschaft) – angefragt

Prof. Dieter Heitkamp (HfMDK) – angefragt

Dr. Stefanie Heraeus (Curatorial Studies)

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll (Dramaturgie)

Prof. Philippe Pirotte (Städelschule)

Franziska Nori (Frankfurter Kunstverein)

Dr. Philipp Schulte (Hessische Theaterakademie)

## **TERMINE**

### **Informationsveranstaltung:**

23. Oktober 2017, 17 Uhr, im Frankfurter Kunstverein ..... Anmeldung erforderlich: [organisation@festivaljungertalente.de](mailto:organisation@festivaljungertalente.de)

**Abgabe Exposé:** 20. November 2017, 18 Uhr..... siehe Koordination

**Bekanntgabe der geförderten Projekte:** Mitte Dezember 2017 ..... per E-Mail

**Aufbau:** 25. April bis 1. Mai 2018

**Pressekonferenz:** 2. Mai 2018, 11 Uhr

**Vernissage:** 3. Mai 2018, 19 Uhr

**Ausstellung und Projektplattform:** 3. bis 6. Mai 2018 (Nacht der Museen am 5. Mai)

**Abbau:** 7. bis 8. Mai 2018

## **ANSPRECHPARTNER\_INNEN**

**ATW** ..... Katharina Stephan – angefragt  
katharina.stephan@theater.uni-giessen.de, T 0641.9931235

**HfG Offenbach**..... Ulrike Grünewald  
gruenewald@hfg-offenbach.de, T 069.800 59-166

**HfMDK/HTA**..... Dr. Philipp Schulte  
schulte@hessische-theaterakademie.de

**Städelschule** ..... Il-Jin Choi  
iljin.choi@staedelschule.de, T 0176.212 438 23

**TFM**..... Leon Gabriel  
gabriel@tfm.uni-frankfurt.de, T 069.798-32071

## **TECHNISCHER LEITER**

Patrick Raddatz, technik@festivaljungertalente.de, T 0171.1974298

## **KOORDINATION**

### **Festival der jungen Talente 2018**

c/o HfG Offenbach

#### **Büro für Wissenstransfer**

**Ulrike Grünewald**

Schlossstraße 31

63065 Offenbach

T 069.800 59-166

[organisation@festivaljungertalente.de](mailto:organisation@festivaljungertalente.de)

[festivaljungertalente.de](http://festivaljungertalente.de)

[facebook.com/festivaljungertalente](https://facebook.com/festivaljungertalente)